



Verlagsgruppe Husum

Neuerscheinungen

Herbst 2017

Husum Druck- und Verlagsgesellschaft
Hamburger Lesehefte Verlag
Hansa Verlag
Matthiesen Verlag
Verlag der Nation
Turmschreiber Verlag
Verlag der Kunst Dresden
Frank Wagner Verlagsbuchhandlung
Weihnachtshaus

Poetischer Adventskalender für Kinder



Turmschreiber Verlag



ca. € 6,-

Gerade für Kinder geht die Vorweihnachtszeit nicht nur mit Vorfreude, sondern meist auch mit Ungeduld über das „lange Warten“ auf das Fest einher. Dieser handliche literarische Adventskalender richtet sich deshalb vornehmlich an die jungen Leser: 24 Tagesgedichte, jedes einem Kalendertürchen gleich und liebevoll illustriert, sollen das Warten bis zum Heiligen Abend erleichtern. Statt Schokolade gibt es heitere, besinnliche und unterhaltsame Reime, die sich besonders gut zum Vorlesen eignen. Auch können sie zum fröhlichen Mitreimen anregen, denn Rhythmus und das Spiel mit Worten regen ja bekanntlich die Kreativität an und fördern so die kindliche Sprachentwicklung. Als Zugabe enthält dieses Bändchen zudem die Erzählung „Die eiligen drei Könige“.

Alexander Bály,
24 Gedichte für das lange Warten
 Ein poetischer Adventskalender für kleine und große Kinder
 ca. 56 Seiten, zahlr. Illustrationen, br.
 Format 12 x 19 cm
 ca. € 6,-
 (ISBN 978-3-938575-47-5)



Advent und Weihnachten in Bayern

Rund um die Adventszeit und das Weihnachtsfest ranken sich die Geschichten, Gedanken und Gedichte im Bayerischen Weihnachtsbuch. In Bezug auf das Heilige Fest schöpft Bayern mehr als jedes andere Bundesland aus einem reichen Traditionsschatz: Hier feiert man vielerorts noch den Barbaratag, weiß um Rau- und Klöpfelnächte und bäckt nach alter Rezeptur Pfeffernüsse und Kletzenbrot. Die Kinder warten gespannt auf den gabenbringenden Heiligen Nikolaus, auch das Krampuslaufen, die Sternsinger, Krippenspiele und das Christkindlschießen dürfen nicht fehlen, bevor man schließlich zur Christmette aufbricht. Von regionalen Weihnachtsbräuchen in Stadt und Land berichten zahlreiche bekannte Autoren, unter ihnen Lena Christ, Josef Fendl, Ludwig Ganghofer, Günter Goepfert, Jutta Makowsky, Franz Ringseis, Walter Rupp, Herbert Schneider, Helmut Seitz, Ludwig Thoma und Kurt Wilhelm.



Turmschreiber Verlag



ca. € 16,-

Bayerisches Weihnachtsbuch
 Geschichten, Gedanken, Gedichte
 Hrsg. von Alix Paulsen
 ca. 240 Seiten, zahlr. Abb., geb.
 Format 16,5 x 24 cm
 ca. € 16,-
 (ISBN 978-3-938575-48-2)

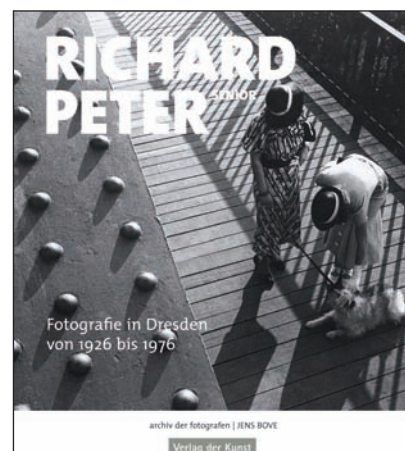


Fotografie in Dresden von 1926 bis 1976

Zwei Frauen auf dem „Blauen Wunder“, Dresdens bekannter Brücke, wenige Jahre nach Kriegsende. Keine Spur von den Schrecken des Krieges, von Trümmern und Schutt, die Richard Peter sen. (1895–1977) zur gleichen Zeit wieder und wieder fotografierte. Mit diesen 1950 publizierten Aufnahmen wurde er international bekannt. Sein fotografisches Werk in der Deutschen Fotothek gestaltet sich jedoch weit umfangreicher und vielfältiger. Dieser Bildband vereint erstmals Peters fünf Jahrzehnte umspannendes Schaffen in Dresden, von altem bürgerlichen Glanz bis zu neuer Blüte im Sozialismus. Die Motive reichen von ersten Publikationen der 20er-Jahre in Zeitschriften wie „Photo-Technik“ oder in Werbezeitschriften und Monatsblättern der großen Fotofirmen, die ihn als an der Bildsprache des „Neuen Sehens“ geschult ausweisen, über die berühmten Fotografien der 40er-Jahre bis zu Aufnahmen der Stadt mit restaurierten Monumenten, Neubauten und gesellschaftlichem Leben der 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Zentrales Thema sind die Menschen in ihrer Stadt und nicht zuletzt immer wieder Nachtaufnahmen der eleganten Elbmetropole. Der Band ist der Auftakt der Reihe „archiv der fotografen“, in der prägende Positionen deutscher Fotografie vorgestellt werden.



Richard Peter senior
 Fotografie in Dresden von 1926 bis 1976
 Hrsg. von Jens Bove für die Deutsche Fotothek/
 Sächsische Landesbibliothek – Staats- und
 Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)
 Reihe „archiv der fotografen“, Bd. 1
 ca. 192 Seiten, zahlr. Abb., geb.
 Format 24 x 27 cm
 ca. € 29,95
 (ISBN 978-3-86530-237-3)



Verlag der Kunst

ca. € 29,95



Zweites Buchmagazin über Dresden

„Stadtluft Dresden“ ist eine seit 2016 jährlich einmal erscheinende Mischung aus Magazin und Buch, ein Bookzin, über Dresden – jene Stadt, über die man sich sowohl im besten als auch im negativen Sinne immer wieder wundern kann. Die drei Herausgeber, der Fotograf Amac Garbe, der Grafiker Thomas Walther und der Journalist Peter Ufer, vereinen mit ihrer Publikation Essays, Zeichnungen, Interviews, Porträts und Reportagen, die den Blick hinter bekannte und unbekanntere Dresdner Geschichten der Vergangenheit und Gegenwart lenken. „Stadtluft Dresden I“ sorgte für positive Reaktionen bei Lesern und im Feuilleton. Dresden hat Relevanz; die Stadt streitet, sucht nach Zukunft, lässt genießen und lachen, aber auch verzweifeln. Exklusiv für „Stadtluft Dresden II“ recherchieren und schreiben Journalisten und Schriftsteller, die auf unterschiedliche Weise mit Dresden verbunden sind, unter ihnen Franziska Gerstenberg, Anna Mateur, Durs Grünbein und Thomas Rosenlöcher. Die Bildsprache wird ausschließlich von Amac Garbes Fotohandschrift getragen, die bereits mit dem Coverfoto von „Stadtluft Dresden I“ ausgezeichnet wurde („bestes sächsisches Presseporträt des Jahres 2016“).



Stadtluft Dresden 2
 Das Bookzin zum Durchatmen
 Hrsg. von Peter Ufer, Amac Garbe, Thomas Walther
 140 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
 Format 22 x 28 cm
 € 12,95
 (ISBN 978-3-86530-236-6)



Verlag der Kunst

€ 12,95





Husum Verlag

€ 14,95

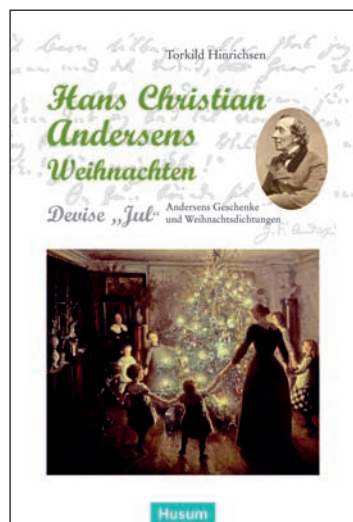


Storm-Jahr
2017

Storms Weihnachtserzählungen und -gedichte

Das Weihnachtsfest nimmt im Leben Theodor Storms einen bedeutsamen Platz ein. Es ist das wichtigste der Jahresfeste, wovon viele Aussagen des Dichters in Briefen an die Familie und an Freunde zeugen. Auch in der Dichtung Storms hat das Weihnachtsfest seine vielgestaltigen Spuren hinterlassen: Das bekannteste Weihnachtsgedicht überhaupt ist wohl „Knecht Ruprecht“. Theodor Storms sämtliche Weihnachtserzählungen und Weihnachtsgedichte sind in diesem Band ebenso enthalten wie viele Briefe, in denen er dem heutigen Leser einen beinahe intimen Einblick in sein Weihnachten, die Vorbereitungen, den Baumschmuck und die Feier selbst gewährt. Zahlreiche, überwiegend farbige Abbildungen zeigen den Christbaumschmuck der Stormzeit und vermitteln so ein anschauliches Bild der Weihnachtsfeste der bürgerlichen Familie des 19. Jahrhunderts.

Gerd Eversberg,
Theodor Storms Weihnachten
Dokumente, Gedichte, Erzählungen
(Neuaufgabe)
144 Seiten, zahlr., z. T. farb. Abb., br.
Format 16 x 24 cm
€ 14,95
(ISBN 978-3-89876-873-3)



Husum Verlag

€ 11,95



Hans Christian Andersens Weihnachtsgedichte

Ähnlich wie sein Zeitgenosse Theodor Storm liebte der bekannte dänische Schriftsteller Hans Christian Andersen (1805–1875) wochenlang dem Weihnachtsfest entgegen und nutzte jede Gelegenheit, dafür schöne Dekoration und Zubehör herzustellen. Andersen war ein Meister der Papierschnitte, die für diesen Band rekonstruiert wurden. Eine weitgehend unbekannte Facette seiner Dichtkunst aber sind die Weihnachtsdevisen, Rätselgedichte, die den Beschenkten charakterisierten und etwas Typisches als Geschenk zuordneten – ein beliebtes Spiel der Weihnachtsgesellschaften. Andersen verbrachte das Fest an den unterschiedlichsten Orten, oft adligen Gütern, wo er als Alleinunterhalter gern gesehener Gast war. Dort hatte er eigene Zimmer, die sich in einem Fall mit den originalen Möbeln bis heute erhalten haben. Der Band enthält zudem Ausschnitte aller seiner Weihnachtsmärchen in neuer Übersetzung.

Torkild Hinrichsen (Hrsg.),
Hans Christian Andersens Weihnachten
Devise „Jul“
Andersens Geschenke und Weihnachtsgedichte
96 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
Format 16 x 24 cm
€ 11,95
(ISBN 978-3-89876-861-0)



Zwangssterilisation in Lüneburg

Das Thema „Zwangssterilisation“ in der NS-Zeit wurde bisher wenig erforscht, regionale Studien sind rar, Einzelschicksale namentlich weitgehend unbekannt. Vielerorts gibt es zudem kaum noch Zeugnisse, obwohl in den Jahren 1934 bis 1945 über 400.000 Frauen, Männer und Jugendliche in Deutschland Opfer dieser rassenhygienischen Maßnahme wurden. Anders in der Region Lüneburg: Mithilfe von zehn Studierenden der Leibniz Universität Hannover und 85 angehenden Pflegekräften wurden durch die „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg ab Winter 2015/2016 rund 1200 Akten des ehemaligen Erbgesundheitsgerichtes und des Gesundheitsamtes Lüneburg erfasst und ausgewertet. Am Beispiel von Einzelfällen werden die konkrete Anwendung des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ und dessen alltägliche Auswirkungen nachgezeichnet. Lebensgeschichten von Opfern der Zwangssterilisation und Zwangsabtreibung, die Verfolgungsgeschichten von „doppelten Opfern“ sowie die Biografien der Täter verdeutlichen dabei die Zusammenhänge zwischen moderner Leistungs- und Fortschrittsgesellschaft, Rassenhygiene und Vernichtung sogenannten „lebensunwerten Lebens“.



Carola S. Rudnick,
„Schwachsinn wurde hier nicht festgestellt“
 Zwangssterilisation in Lüneburg
 ca. 144 Seiten, zahlr. Abb., br.
 Format 21 x 14,8 cm
 ca. € 9,95
 (ISBN 978-3-89876-886-3)



Husum Verlag

ca. € 9,95



Fotografierte Kieler Stadtgeschichte 1914–1955

Keine wechselvolle Zeitspanne hat sich so tief in das gesellschaftliche Gedächtnis eingepägt wie die erste Hälfte des 20. Jhs. Erlebte Kiel noch am Vorabend des Ersten Weltkrieges als gerüsteter Reichskriegshafen einen historischen Höhepunkt, folgten in der Weimarer Republik einschneidende Umbruchs- und Krisenjahre. Nach der nationalsozialistischen Scheinblüte versank die Stadt in Schutt und Asche und bestand in der anschließenden britischen Besatzungszeit entbehrungsreiche, aber von Aufbruchsstimmung getragene Jahre des Wiederaufbaus. Mit dem Auslaufen des Besatzungsstatuts 1955 kündigten sich schließlich die Anfänge des Wirtschaftswunders an. Der langjährige Kieler Archiv- und Museumsdirektor Jürgen Jensen kommentiert und führt über 650 Erinnerungs- und Schlüsselbilder des öffentlichen Lebens und der privaten Lebensführung vor. Es entsteht ein Spiegelbild der Stadt- und Zeitgeschichte und zugleich ihre visuelle Dokumentation als historischer Bilderkanon der heutigen Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins.



Jürgen Jensen,
Kiel im Zeitalter der Weltkriege
 Fotografierte Stadtgeschichte von 1914 bis 1955
 Sonderveröffentlichung der Gesellschaft
 für Kieler Stadtgeschichte, Bd. 85
 560 Seiten, zahlr. Abb., geb. mit Schutzumschlag
 Format 21 x 27 cm
 € 39,95
 (ISBN 978-3-89876-874-0)



Husum Verlag

€ 39,95





Husum Verlag



€ 14,95

Rungholter Ofenkacheln aus dem Wattenmeer

Im Rungholt-Museum von Hellmut und Rita Bahnsen auf Pellworm befindet sich eine umfangreiche Sammlung archäologischer Fundstücke aus untergegangenen Siedlungen der einstigen Insel Alt-Nordstrand. Unter den Fundstücken, welche in jahrzehntelanger Suche im Wattenmeer aufgelesen wurden, befinden sich auch Hunderte Ofenkacheln oder Bruchstücke davon, die in diesem reich bebilderten Buch vorgestellt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Deutung und Beschreibung der Motive der oft vielfältig verzierten Kacheln, denn diese erzählen viel über das Leben in einer vor fast 400 Jahren versunkenen Welt.

Hellmut und Rita Bahnsen, Sigrid Carow, Peter M. Herschlein,

Schätze aus dem Watt

Die Ofenkacheln aus dem Pellwormer Wattenmeer

96 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.

Format 20 x 21 cm

€ 14,95

(ISBN 978-3-89876-875-7)



Husum Verlag



€ 8,95

Wolfgang Borchert ins Friesische übersetzt

Wolfgang Borchert (1921–1947) gehört zu den bekanntesten Autoren nach 1945 und ist ein wichtiger Vertreter der deutschen Nachkriegsliteratur. Viele seiner Gedichte und Kurzgeschichten zählen noch heute zum Literaturkanon an deutschen Schulen.

In der vorliegenden Taschenbuchausgabe „Efterdoordeewentüüren“ („Eskapaden nach dem Frühstück“) sind 14 seiner Kurzgeschichten aus dem Deutschen ins Friesische von Föhr und Amrum übertragen worden. Die Übersetzungen zeigen, dass es durchaus möglich ist, Literatur aus einer Hochsprache auch in eine kleine Sprache, die über keine große Literaturtradition verfügt, zu übertragen.

Wolfgang Borchert,

Efterdoordeewentüüren

ütj at tjiisk auersaat faan a Fering-Kurs bi't Eilun Feer Skuul

an ütjdeen faan Volkert F. Faltings

127 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.

Format 12 x 19 cm

€ 8,95

(ISBN 978-3-89876-876-4)



Ein Album für Theodor Storm

Anlässlich seines 70. Geburtstages im Jahre 1887 wurde Theodor Storm von der Stadt Husum die Ehrenbürgerwürde verliehen und er erhielt ein Album mit 23 lavierten Aquarellen des Husumer Malers Julius Grelstorff (1821–1895). Dieses zeigt in großer Detailgenauigkeit Ansichten von historisch markanten Häusern, welche die alte, zu Storms Zeiten in großen Teilen noch immer vorhandene spätmittelalterliche Stadtarchitektur prägten. Daneben finden sich jedoch auch Gebäude, wie etwa die alte Husumer Marienkirche, die bereits abgerissen waren. Nur drei der in Storms Album wiedergegebenen Häuser haben sich im Übrigen bis auf den heutigen Tag erhalten, wodurch Grelstorffs Blättern, neben den historischen Fotografien des 19. Jahrhunderts, ein hoher dokumentarischer Wert zukommt. Doch während die überkommenen Fotografien zumeist Stadtansichten wiedergeben, bestechen Grelstorffs Bilder gerade durch die gezielte Auswahl markanter Häuser und Gebäude, von denen einige auch Eingang in Theodor Storms Novellen gefunden haben.



Und seitab liegt die Stadt
 Julius Grelstorff. Häuser in Husum
 Ein Album für Theodor Storm
 Hrsg. und kommentiert von Gerd Eversberg
 71 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
 Format 22 x 22 cm
 € 14,95
 (ISBN 978-3-89876-871-9)



Husum Verlag

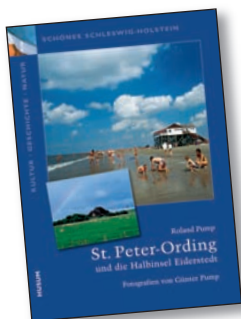
€ 14,95



**Storm-Jahr
 2017**

Fotografien des Leuchtturms Westerheversand

Der Leuchtturm Westerheversand, 1907 erbaut und 1908 erstmals in Betrieb genommen, steht nun seit über 100 Jahren mit seinen beiden Wärterhäuschen in perfekter symmetrischer Anmutung in der endlos erscheinenden Weite am Rande des Nordfriesischen Wattenmeeres auf der Halbinsel Eiderstedt. Als eines der meistfotografierten Bauwerke Deutschlands wurde dieses maritime Denkmal zu einem Synonym für die Schönheit der norddeutschen Küste. Vortrefflich verstehen es der Autor Jens Meyer-Odewald und der Fotograf Michael Pasdzior, den prägnanten rot-weiß gestreiften Leuchtturm ins rechte Licht zu rücken. Über 60 Fotografien, die dieses herausragende Nordlicht in wechselvollen Lichtstimmungen zeigen, sowie faktenreiche Informationen, anekdotenhafte Geschichten und die Erzählungen des letzten Leuchtturmwärters ergeben in diesem künstlerisch hochwertigen Buch ein unterhaltsames Stimmungsbild des schon als legendär zu bezeichnenden Leuchtturms.



Leuchtturm Westerheversand
 Eine Reise durch Licht und Zeit
 Mit Fotografien von Michael Pasdzior
 und einem Text von Jens Meyer-Odewald
 120 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
 Format 17 x 24 cm
 € 14,95
 (ISBN 978-3-89876-878-8)



Husum Verlag

€ 14,95



Einblicke in friesische Lebenswelten auf Föhr



Husum Verlag



9 783898 768832

ca. € 14,95

Die Fotografin Mila Tessaieva hat während eines mehrjährigen Aufenthaltes auf der Insel Föhr deren Bewohner im Gespräch kennengelernt, beobachtet und fotografiert. Es entstanden Aufnahmen von besonderer, beinahe mystischer Präsenz, die Menschen bei der Arbeit, im Gespräch oder im häuslichen Umfeld zeigen. Ergänzt werden diese um historische Fotografien und Aufnahmen von Gegenständen aus dem Lebensalltag der Porträtierten. Von großer Bedeutung für die friesische Identität sind die Sprache und die Tracht, die zu besonderen Anlässen bis heute getragen wird. Wie, fragt sich Tessaieva daher, verhalten sich Traditionsbewahrung und moderner Tourismus zueinander? Welche Rolle spielt Friesisch für das Selbstverständnis der nationalen Minderheit? Ihre Interviews mit den Föhreer Friesen spiegeln nicht nur deren Leben, Gedanken und Haltungen, sondern erlauben auch einen Einblick in die gegenwärtige Alltagskultur.

InselAlltag

Einblicke in friesische Lebenswelten auf Föhr
Schriften der Freunde des Museums Europäischer Kulturen,
Bd. 15

ca. 144 Seiten, zahlr. farb. Abb., Klappenbroschur

Format 21 x 22 cm

ca. € 14,95

(ISBN 978-3-89876-883-2)



9 783898 762915

Eine Sylter Aktivistin und Umweltschützerin



Husum Verlag



9 783898 768818

€ 14,95

Dies ist die Geschichte einer autonomen, klugen und faszinierenden Frau: der Sylterin Klara Enss (1922–2001). Bis heute ist sie eine Ikone des Widerstands gegen das gigantomanische Westerländer Bauprojekt „Atlantis“. Sie kämpfte für die Eigenart der Insel, für Meeres- und Landschaftsschutz, auch für politische Transparenz und Bürgerrechte – und gegen jene, die für Flächenfraß, Verkehrslawinen und Naturverbrauch auf der Insel Sylt verantwortlich waren. Die auf ihren Tagebüchern basierende und um Fotografien ergänzte Biografie der Landwirts-tochter, Schauspielerin, Pensionsbesitzerin, Anti-AKW-Aktivistin und „Grande Dame des Naturschutzes“ zeugt von den Chancen der Veränderungen und bietet eine ungewöhnliche Innenansicht der Umweltbewegung der Bundesrepublik.

Anna-Katharina Wöbse,

Klara Enss – eine Sylter Biografie

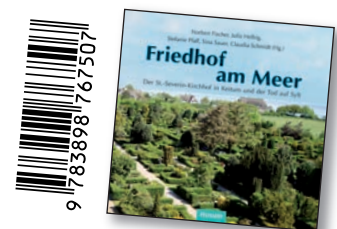
Kritisch denken, politisch handeln – gut leben.

136 Seiten, zahlr., z. T. farb. Abb., geb.

Format 17 x 23 cm

€ 14,95

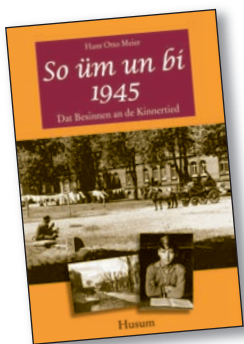
(ISBN 978-3-89876-881-8)



9 783898 767507

Fotogeschichten aus Tornesch und Uetersen

Die Nachkriegszeit in Tornesch und Uetersen mit ihrem Mangel, aber auch mit ihrer Aufbruchsstimmung ist das Thema dieses Bildbandes, der viele bisher unveröffentlichte Privataufnahmen enthält. Den Fotografien gegenübergestellt werden 57 stimmungsvolle Geschichten, die von den Autorinnen der Frauen-Geschichtswerkstätten Tornesch und Uetersen in einem gemeinsamen Projekt unter der fachlichen Betreuung der Historikerin Annette Schlapkohl verfasst wurden. Wie verbrachte man den Sonntag? Wann und wo wurde die erste Jeans anprobiert? Wie realisierte man in schwerer Zeit 1949 einen Hausbau? Berichtet wird unter anderem über die Schulen, die Konfirmation und Lehrzeit und über Hochzeitsfeiern, von denen eine – dem knappen Wohnraum geschuldet – sogar in einem Eisenbahnwaggon stattfand.



Nachkriegszeit 1945 bis 1960

Ein Rückblick mit Fotogeschichten aus Tornesch und Uetersen
erstellt von den Frauen-Geschichtswerkstätten Tornesch und Uetersen
Hrsg. von Annette Schlapkohl
119 Seiten, zahlr. Abb., geb.
Format 21 x 20 cm
€ 14,95
(ISBN 978-3-89876-880-1)



Husum Verlag

€ 14,95



Kinderwelten gestern und heute

Ob Ball, Teddy, Puppe oder Eisenbahn: Die Faszination Spielzeug ergreift Mädchen wie Jungen und kennt keine Altersgrenze. Doch welche Rolle kommt dem Geschlecht beim Spielen zu, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Und wie haben sich die Spielwelten seit 1900 verändert? Mädchen übten sich lange Zeit vor allem als treu sorgende Puppenmütter, Jungen führten Miniatursoldaten an oder tüftelten an technischem Spielzeug. In den späten 1960er-Jahren brachen diese Rollenmuster allmählich auf, doch heute vermarkten Spielwarenhersteller ihre Produkte wieder gezielt in Rosa und Blau nach Geschlechtern getrennt. Anhand von Spielzeug und Kinderfotografien aus der Sammlung des Industriemuseums Elmshorn sowie zahlreicher Zeitzeugenerinnerungen geht dieses Buch der Frage nach, wie Geschlechterklischees das Spielzeug und damit die Interessen, Denk- und Verhaltensweisen von Jungen und Mädchen beeinflussen.



Alles rosa, alles blau?!

Kinderwelten gestern und heute
Hrsg. von Bärbel Böhnke
für das Industriemuseum Elmshorn
Texte von Gesine Hübner
96 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
Format 21 x 20 cm
€ 14,95
(ISBN 978-3-89876-877-1)



Husum Verlag

€ 14,95



Ein Symbol für Kraft und Liebe



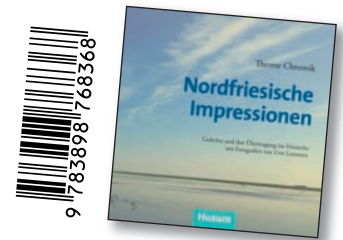
Husum Verlag



€ 7,95

MohnLiebe

Fotografien von Uwe Lorenzen
Gedichte von Therese Chromik und ihre
Übertragung ins Plattdeutsche von Karl-Heinz Groth
96 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-872-6)



Das „Gegenwort“ als heilende Macht



Husum Verlag



€ 10,95

Gegenwort

Hrsg. von Therese Chromik und Bodo Heimann
136 Seiten, br.
Format 15 x 21 cm
€ 10,95
(ISBN 978-3-89876-870-2)

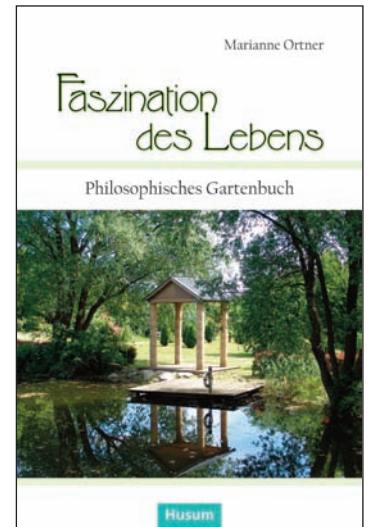


Philosophisches Gartenbuch

In unserer so schnelllebigen Welt, in der nichts von Bestand ist und sich alles unentwegt verändert, ist es bisweilen notwendig, sich vom Alltäglichen zu lösen und unseren Sinnen zu erlauben, sich für die Schönheit der Natur zu öffnen. Als ehemalige Allgemeinärztin weiß die Autorin, wie heilsam und wohltuend ein Aufenthalt in freier Natur für Körper und Geist ist. Ihr „Garten des Lebens“ ist etwa 7000 m² groß, liegt in Albersdorf/Dithmarschen und umfasst 22 individuell gestaltete Themengärten, die jeweils eine in sich geschlossene Einheit bilden. Hier begegnen sich Natur, Kunst und Philosophie, denn die einzelnen Räume bringen auf mannigfaltige Art durch charakteristische Bäume und Pflanzen, Figuren und in Stein gemeißelte Sinnsprüche das Wesentliche des Lebens zum Ausdruck. Kindheit und Alter, Leben und Tod, Freude und Trauer, Ordnung und Chaos entwickeln dort eine ganz eigene Dynamik, erfreuen, faszinieren, vermitteln Denkanstöße. Dieses Buch lädt zu einem virtuellen Besuch der Gärten ein, bei dem das Herz geöffnet und die Vernunft angesprochen werden soll.



Marianne Ortner,
Faszination des Lebens
 Philosophisches Gartenbuch
 ca. 128 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
 Format 13,5 x 20,5 cm
 ca. € 12,95
 (ISBN 978-3-89876-891-7)



Husum Verlag

ca. € 12,95



Gedichte im Einklang mit der Natur

Wer im Einklang mit der Natur lebt, deren Kraft und immer wiederkehrende Schönheit beobachtet, vermag zu erkennen, dass unser inneres Erleben diesem rhythmischen Geschehen in besonderer Weise gleicht. Er erkennt, dass hinter den Dingen, die uns bewegen, eine allumfassende Kraft steht, deren Energie uns alle verbindet, und dass jeder noch so seltsame Weg zu guter Letzt immer zur inneren Quelle führt. „Lichtstreifen“ möchte mit einer Sammlung von Gedichten auf die eindrucksvolle Verbindung zwischen der einzigartigen Natur und den Facetten unserer persönlichen Wahrnehmung aufmerksam machen und dazu beitragen, das Vertrauen in den steten Wandel einer vielschichtigen inneren und äußeren Welt zu erhalten.



Dagny Wagner,
Lichtstreifen
 Gedichte zum Hinfühlen
 96 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.
 Format 16 x 16 cm
 € 12,95
 (ISBN 978-3-89876-879-5)

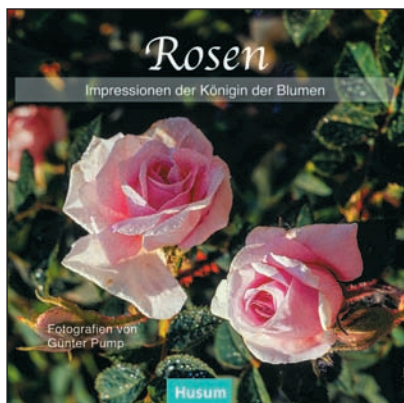


Husum Verlag

€ 12,95



Rosen-Lyrik von Goethe bis Storm



Husum Verlag



€ 4,95

Gedichte über das eigenwillige stachelbewährte Gewächs, die Rose, gehören zu den unvergesslichen Schätzen der Menschheit und werden seit vielen Jahrhunderten überliefert. Mit ihren herrlichen Blüten, dem lieblichen Duft und ihrer farblichen Vielfalt beglücken Rosen uns heutzutage in Gärten und Parks. Einige Pflanzen gibt es schon seit der griechischen Antike, in der auch die Bezeichnung „Königin der Blumen“ aufkam und Rosen als sichtbares Zeichen von Erfolg und Wohlstand galten. Später fanden sie Eingang in viele Legenden und Märchen und wurden vor allem als Symbole der Liebe von zahlreichen Dichtern besungen. Dieser Band vereint nun Fotografien wunderschöner Kulturrosen mit Versen u. a. von Adelbert von Chamisso, Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine, Hermann Hesse, Gottfried Keller, Christian Morgenstern, Rainer Maria Rilke und Theodor Storm.

Rosen

Impressionen der Königin der Blumen
Fotografien von Günther Pump
48 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 4,95
(ISBN 978-3-89876-887-0)



Die Nordsee – lyrisch und fotografisch



Husum Verlag



€ 4,95

Seit Jahrhunderten inspiriert die Nordsee Dichter zu lyrischen Porträts von Meer, Wind und Wellen. Von schäumenden Salzfluten, brausenden Stürmen, Wolkenwänden und Wellen, die zur Küste stürmen, von Schiffen mit geblähten Segeln, verwischten Wegen im Watt und dichten Nebelfeldern über See und Land haben nicht nur die einstigen Küstenbewohner Theodor Storm und Friedrich Heibel, sondern auch Heinrich Heine, Christian Morgenstern und Rainer Maria Rilke geschrieben, um nur einige zu nennen. Alle verband die Faszination für die Elemente Wind und Wasser – und das Erkennen der ungewöhnlichen Schönheit der Nordseeküste, die der Fotograf Günther Pump in diesem Band zudem in stimmungsvollen, atmosphärisch einmaligen Landschaftsaufnahmen festhält.

Die Nordsee

Impressionen zwischen Sturm und Stille
Fotografien von Günther Pump
48 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 4,95
(ISBN 978-3-89876-890-0)



200 Jahre Kieler Sprotten

Vor über 200 Jahren wurden „Kieler Sprotten“ erstmalig erwähnt. Inzwischen sind sie zu einem Wahrzeichen für die Eckernförder und Kieler Region geworden. Zwischen 1871 und 1918 entwickelten sich Fischerei und Fischräucherei an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste aus vormals kleinen Familienbetrieben hin zu einem eigenen Industriezweig. Die „Kieler Sprotten“ spielten dabei eine wichtige Rolle: Mit Gefühl und langjähriger Erfahrung fertigten die Räuchermeister in Eckernförde und Ellerbek bei Kiel aus dem rohen Fisch ein schmackhaftes Produkt, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde. Aus der Blütezeit dieses goldenen Räucherartikels um 1900 ist zahlreiches Bildmaterial erhalten. Anhand der Geschichte eines kleinen Fisches soll dem Leser durch die Darstellung von Fang, Verarbeitung und Verkauf ein Einblick in die Lebens- und Arbeitsweisen der Fischer- und Fischräucherfamilien dieser Zeit gegeben werden.



Karin Szadkowski,
Kieler Sprotten
Kulturgeschichte eines kleinen Fisches
64 Seiten, zahlr. Abb., br.
Format 12 x 19 cm
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-882-5)



Husum Verlag

€ 7,95



Auf kulinarischen Spuren von Goethe

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) ist nicht nur der bedeutendste Vertreter deutschsprachiger Dichtung, war nicht nur Literat und Wissenschaftler, sondern offensichtlich auch ein außerordentlicher Feinschmecker. Franz Grillparzer behauptete einmal, dass der große Meister zwar mitunter etwas Schlechtes geschrieben, jedoch nie schlecht gegessen habe. Fest steht: Essen war für Goethe keine Nebensache, sondern ein unverzichtbares Bedürfnis, weshalb seine Mahlzeiten meist sehr reichlich und überaus kultiviert waren. Der Genießer war zudem ein großer Gastgeber, der oft ausgesuchte Spezialitäten servieren ließ. Günter Pump hat in diesem Band einige kulinarische Raffineszen aus der Goethezeit zusammengestellt, die mit heutigen Zutaten zubereitet werden können. Fotografisch in Szene gesetzt, laden sie zum Nachkochen und festlichen Tafeln ein.



Kleines Goethe-Kochbuch
Auf kulinarischen Spuren des Dichters
Fotografiert von Günter Pump
96 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 9,95
(ISBN 978-3-89876-889-4)

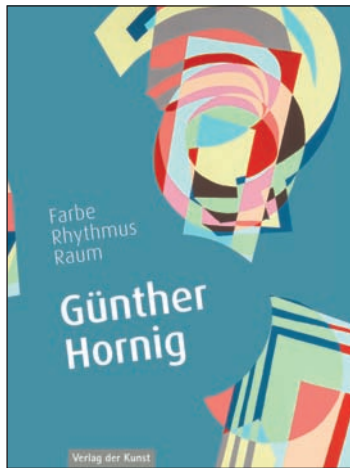


Husum Verlag

€ 9,95



Abstrakte Malerei in Dresden



Verlag der Kunst



9 783865 302328

€ 22,-

Günther Hornig (1937–2016) zählt mit seinem vielfältigen Œuvre zu den anregenden Positionen einer abstrakten Kunst in Dresden. Bereits in den 1960er-Jahren experimentierte er mit informellen, teilweise konkreten künstlerischen Formensprachen. Durch seriell erarbeitete Schichtungen und Reihungen setzte Günther Hornig Strukturen in dialogische Beziehungen, bestimmt von Ordnung und Chaos, Aufbau und Zerstörung. Der Einfluss einzelner Material- und Farbsegmente auf ganze Gefüge sowie die unaufhörliche Suche nach einer Gleichzeitigkeit der Gegensätze sind zentrale Anliegen in seinem Werk, das Collagen, Materialbilder, Gemälde und Objekte umfasst. Die ästhetische Beschäftigung mit Raum, seiner Begrenzung und darin möglichen Interaktionen sowie Erscheinungen ist bei Günther Hornig auch eine Infragestellung von gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen.

Günther Hornig

Farbe, Rhythmus, Raum
Hrsg. von Gisbert Porstmann und Angelina Vollenweider
für die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung
160 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.
Format 21 x 28 cm
€ 22,-
(ISBN 978-3-86530-232-8)



9 783865 300737

Der Maler Johannes Hänsch auf Sylt



Verlag der Kunst



9 783865 302359

ca. € 12,95

Der Berliner Maler Johannes Hänsch (1875–1945) bereiste unzählige Male die Insel Sylt. Angeregt durch seine Lehrer Eugen Bracht und Friedrich Kallmorgen setzte er sich dabei intensiv mit der Besonderheit der nordfriesischen Insel auseinander und eroberte sie gewissermaßen mit der Staffelei ausgerüstet und malend. Dabei entstanden Seestücke, die sowohl das aufgewühlte Meer als auch die ruhige See thematisieren. Gleichzeitig studierte Hänsch ausgiebig die Sylter Dünenlandschaft. Oftmals entscheidend sind jedoch die unterschiedlich dargestellten Himmelsszenarien. Stimmungsvoll und atmosphärisch schildert Hänsch dabei aufziehendes Gewitter oder schönsten Badewetter mit vorüberziehenden Wolken. Schon zu Studienzeiten unternahm er mit Malerfreunden zahlreiche Reisen. Auf Sylt traf er sich zum gemeinsamen Malen unter anderem mit Paul Lehmann-Brauns (1885–1970) – eine Zusammenkunft zweier Freunde, über die in diesem Band ebenfalls berichtet wird.

Zwischen Meeresbrandung und Wolkentreiben

Johannes Hänsch auf Sylt
Hrsg. von der Söl'ring Foriining e.V.
ca. 60 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.
Format 19,5 x 22 cm
ca. € 12,95
(ISBN 978-3-86530-235-9)



9 783880 429581

Malerei von Günter Zachariasen

Günter Zachariasen (geb. 1937) dynamisierte zwischen 1980 und 1995 in flächenfüllend-großformatiger Schnellmalerei die zuvor entwickelten surrealen wie informellen Positionen. Zwar überwand er auf diese Weise das unmittelbar Abbildliche, wusste jedoch zugleich die mentale Bindung an gesehene oder erlebte Wirklichkeit als unveräußerliche künstlerische Kernsubstanz zu wahren. Dabei geht es ihm um eine neuerliche Zusammenführung von auf den ersten Blick in der Kunst der Moderne scheinbar so unversöhnlich gegenüberstehenden Polen selbst erfahrener Wirklichkeit und der objektivierenden Präsenz des künstlerischen Artefaktes. Das gelingt nach Jahren konsequent vorgetragener Arbeit, indem er nach wie vor auf die Wirkmächtigkeit traditioneller Malerei abhebt und in dieser zugleich von einem meditativ begründeten Fixpunkt aus auf das unbedingte, welthaltige Erlebnis setzt. Jenseits körperlich abgrenzbarer Gegenwärtigkeit wie platonisch-idealistisch überhöhter Einsichten besteht Zachariasen auf einer ebenso sichtbaren wie erfahrbaren Rezeption von Wirklichkeit.



Uwe Hauptenthal (Hrsg.),
Zachariasen
 bis zum Anfang
 100 Seiten, zahlr. farb. Abb., Klappenbroschur
 Format 23 x 28,5 cm
 € 17,95
 (ISBN 978-3-86530-234-2)



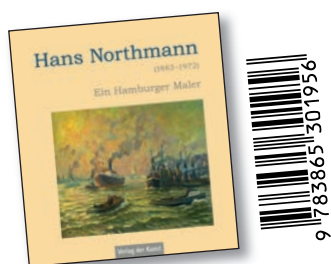
Verlag der Kunst

€ 17,95

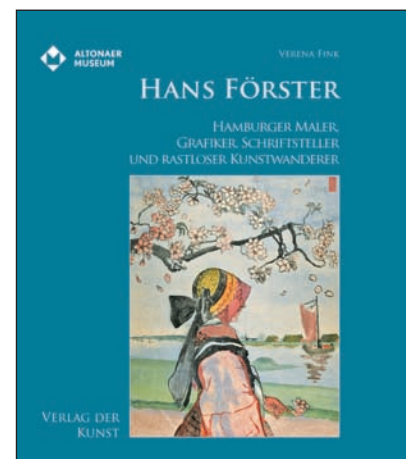


Ein Hamburger Maler, Grafiker und Schriftsteller

Erstmals erscheint ein Künstlerband über den Hamburger Maler, Grafiker und Schriftsteller Hans Förster (1885–1966). Berühmtheit erlangte er Anfang des 20. Jhs. mit seinen japanisch anmutenden Farbholzschnitten – auch über Hamburgs Grenzen hinaus. Durch die Verbindung von volkskundlichen Motiven mit japanischer Holzschnitttechnik schuf er eine Bildwirkung, die noch heute verzaubert. Später setzte er seinen Schwerpunkt auf Feder-, Tusche-, Aquarell- und Bleistiftzeichnungen, die das Leben in Hamburg und das ländliche Leben im Umland vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jhs. darstellen. Er verstand sich als „Chronist“ seiner Zeit und arbeitete auch als Schriftsteller, Redakteur und Illustrator. Seine bevorzugten Themen waren Menschen, Straßen und Plätze, in denen er etwas Typisches zu entdecken glaubte. Sein Œuvre ist Zeugnis seiner tiefen Verbundenheit mit der Region und ihren Bewohnern.



Verena Fink,
Hans Förster
 Hamburger Maler, Grafiker, Schriftsteller
 und rastloser Kunstwanderer
 95 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.
 Format 19 x 22 cm
 € 19,95
 (ISBN 978-3-86530-231-1)



Verlag der Kunst

€ 19,95



Die lutherischen Kirchen in Nordamerika



Matthesen Verlag



9 783786 854067 € 24,95

Der Band thematisiert im Rahmen des landeskirchlichen Forschungsauftrages vor dem historischen Hintergrund kirchen- und theologiepolitischer Entscheidungen das nordamerikanische Luthertum. In vergleichenden Studien zu interkonfessionellen Dialogen und Vereinbarungen zum Articulus stantis et cadentis ecclesiae der Rechtfertigungslehre, ihrer Botschaft und zum Verkündungsamt, dem ministerium rite vocatus, dargestellt, ist die Suche nach einer eignen (inner-)lutherischen Identität in der Neuen Welt und die Beobachtung einer interkonfessionellen Ökumenefähigkeit des dortigen Protestantismus wesentlich. Der Gegenwart zugewandt geht es um die Anschlussfähigkeit des Luthertums in postmoderner Zeit mit dem Ziel, verloren geglaubte Beziehungen im Dialog der weltweiten Christenheit wiederzuentdecken.

Helmut Edelmann,

Dem Glauben ein Gesicht geben

Lutherisch? Lutheran?

Eine vergleichende Studie zur Rechtfertigungsbotschaft und zum Amtsverständnis zwischen den Lutherischen Kirchen in Nordamerika und in Deutschland – und die Genese der lutherischen Kirchwerdung in Nordamerika

Reihe: Der Geschichte ein Gesicht geben, Bd. 6, im Auftrag der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fachbereich Evangelische Theologie/Institut für Systematische Theologie – Arbeitsstelle Amerikastudien

Ergebnis-Trilogie, Teil 3

456 Seiten, br.

Format 17 x 24 cm

€ 24,95

(ISBN 978-3-7868-5406-7)

Ein Dithmarscher Bildteppich

Der Katalog widmet sich einem gewirkten Bildteppich aus der norddeutschen Region Dithmarschen, der 1667 anlässlich des 150. Jahrestages der Reformation entstand und mit „Anna Bump“ signiert ist. Das Museum Europäischer Kulturen (MEK) der Staatlichen Museen zu Berlin nimmt das 500. Reformationsjubiläum 2017 als willkommene Anregung, sich diesem Objekt zuzuwenden. Interdisziplinär werden sowohl das theologische Bildprogramm des Teppichs, seine kulturhistorische Einordnung, die Biografie des Stückes als auch seine Herstellung und Restaurierung beleuchtet. Regionale Objekte aus Museen, Archiven und Kirchen illustrieren die Entstehungszeit des Bildteppichs im 17. Jahrhundert.

Anna webt Reformation

Ein Bildteppich und seine Geschichten

Hrsg. von Dagmar Neuland-Kitzerow, Christine Binroth und Salwa Joram
Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen, Band 20

128 Seiten, zahlr. farb. Abb., br. mit Leporello

Format 21 x 23 cm

ca. € 14,95

(ISBN 978-3-86530-230-4)



Verlag der Kunst

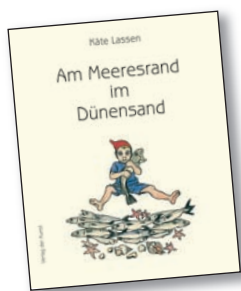
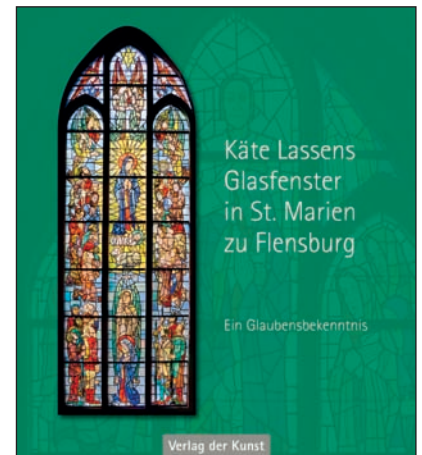


9 783865 302304 ca. € 14,95



Kirchenfenster von Käte Lassen

Die Flensburger Malerin Käte Lassen hat sich ihr Leben lang vorbehaltlos der Kunst gewidmet. An der dänischen Westküste entdeckte sie die grundlegenden Motive ihrer künstlerischen Auseinandersetzung: die einheimischen Fischerfamilien, die Tiere und die Landschaft am Meer. Ihr unverwechselbarer Zeichenstil äußerte sich auch in Wandbildern und Glasfenstern mit vorwiegend christlichen Inhalten. Von 1948 bis 1956 schuf sie für die Marienkirche in Flensburg sechs bis zu acht Meter hohe Glasfenster zum Glaubensbekenntnis. Es gibt verschiedene Ansätze, diese letzte große Arbeit der Künstlerin zu betrachten. In dieser reich bebilderten Publikation werden nun aus kunsthistorischer und theologischer Sicht neue Möglichkeiten dargelegt, sich dem Glasfenster-Gesamtkunstwerk anzunähern.



Käte Lassens Glasfenster in St. Marien zu Flensburg
Ein Glaubensbekenntnis
48 Seiten, zahlr. Abb., geb.
Format 19,5 x 22 cm
€ 9,95
(ISBN 978-3-86530-238-0)

Verlag der Kunst

€ 9,95



Persönlichkeiten der Nordkirche

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland entstand 2012 – ihre Wurzeln reichen jedoch bis in das frühe Mittelalter zurück. Dieser Band beleuchtet in 33 biografischen Skizzen den historischen Horizont der Region zwischen Nord- und Ostsee, Elbe und Oder. Dargestellt werden Frauen und Männer, Theologen und Laien, Schriftstellerinnen und Handwerker, Künstler und Mäzeninnen, Adlige und Bürgerliche. Der Fokus ist nicht auf die bekanntesten Persönlichkeiten, sondern auf markante Vertreterinnen und Vertreter gerichtet, die auf je eigene Weise das kirchliche Leben ihrer Zeit geprägt haben. Die Vielfalt der Vergangenheit spiegelt sich wider in der Gruppe der beteiligten Autorinnen und Autoren, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven ihrem jeweiligen Thema nähern.



Auf den zweiten Blick
Frauen und Männer der Nordkirche vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Hrsg. von Ruth Albrecht, Rainer Hering und Claudia Tietz
Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte,
Band 61
ca. 352 Seiten, br.
Format 15,5 x 23,5 cm
ca. € 22,-
(ISBN 978-3-7868-5510-1)

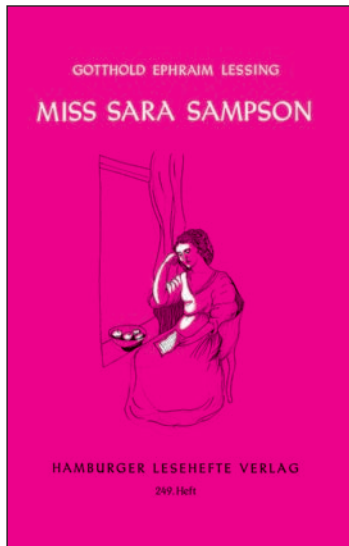


Matthiesen Verlag

ca. € 22,-



Ein bürgerliches Trauerspiel



Hamburger Lesehefte Verlag



ca. € 1,60

Lessings 1755 erschienenes Bühnenstück gilt als erstes bürgerliches Trauerspiel in Deutschland, spielt allerdings in England, wo sich die tugendhafte junge Miss Sara Sampson mit ihrem Geliebten Mellefont in einem Gasthof aufhält. Beide sind vor Saras Vater Sir William geflohen, der ihre Verbindung nicht gutheißt, und wollen in Frankreich heiraten, sobald Mellefont eine Erbschaft erhalten hat. Ihnen nachgereist ist nicht nur Sir William, der sich mit den beiden versöhnen möchte, sondern auch Mellefont's intrigante ehemalige Geliebte Marwood, die ihn zurückgewinnen will. Die Gedanken der Aufklärung, die das neue Bürgertum kennzeichnen – Tugend und Moral, Vernunft, auch freie Entfaltung der Persönlichkeit und Selbstbestimmung –, spielen in diesem Stück eine wesentliche Rolle, kollidieren jedoch mit den längst nicht abgelegten Verhaltensweisen der alten höfischen Welt. Die Protagonisten, von Schuldgefühlen getrieben, verzeihen einander zwar ihre Fehltritte, können das tragische Ende allerdings nicht verhindern.

Gotthold Ephraim Lessing,
Miss Sara Sampson
 Hamburger Lesehefte Nr. 249
 ca. 96 Seiten, br.
 Format 12,7 x 20 cm
 ca. € 1,60
 (ISBN 978-3-87291-248-0)



nimm 2 –
 zahl 1
7,90 €

**Hamburger Lesehefte Verlag/
 Bange Verlag**

Das Abi-Komplettpaket

Lektüre plus Interpretation
 Format 12,7 x 20 cm

Das Abi-Komplettpaket vom Hamburger Lesehefte Verlag und Bange Verlag bietet alles für eine optimale Vorbereitung auf das Deutsch-Abitur: vollständige Texte, Nachworte und Anmerkungen, Informationen zu Leben und Werk des Autors, Textanalysen und Interpretationen, Rezeptionsgeschichte sowie Materialien und prüfungsrelevante Musteraufgaben, und das alles zu einem unschlagbaren Preis. Im Paket enthalten sind jeweils ein Hamburger Lesehefte sowie ein Heft Königs Erläuterungen.



E. T. A. Hoffmann,
Der Goldne Topf



Georg Büchner,
Lenz



Leben, Werk und Wirkung Karl Mays

Das 47. Jahrbuch dokumentiert erneut die überaus produktive wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leben, Werk und Wirkung Karl Mays. Eröffnet wird der Band von Überlegungen zu einem neu entdeckten Brief Mays an den Historiker Karl Lamprecht. Es folgen u. a. eine biografische Erforschung von Mays rätselhaftem Großvater väterlicherseits und dessen Spuren im Werk des Autors, eine Untersuchung des lange Zeit verschollenen Erzählfragments „Der verlorene Sohn“ sowie eine Quellenstudie zum geografischen Namen „Befour“. Ferner werden Mays Umgang mit authentisch-wissenschaftlichen Quellen in „Waldröschen“ und „Winnetou II“, die dichterische Verarbeitung seiner Orientreise in der Lyrik- und Aphorismensammlung „Himmelsgedanken“ und seine Schrift „Frau Pollmer, eine psychologische Studie“ in den Fokus genommen. Ein Vergleich Mays mit Dante Alighieri zeigt, dass die „Göttliche Komödie“ Details von Mays symbolischem Spätwerk vorwegnimmt. Ein Literatur- und Medienbericht sowie die Aktivitäten der Karl-May-Gesellschaft komplettieren das Jahrbuch.



Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft 2017
Hrsg. von Claus Roxin, Florian Schleburg,
Helmut Schmiedt, Hartmut Vollmer und Johannes Zeilinger
ca. 400 Seiten, Frontispiz, zahlr. Abb., Leinen
Format 15 x 22 cm
ca. € 29,-
(ISBN 978-3-941629-18-9)



Hansa Verlag

ca. € 29,-



Karl May in den 60er Jahren

Karl May im Taschenbuch, Karl May im Comic, Karl May im Kino, Karl May auf der Bühne, Karl May endlich auch in der Literaturwissenschaft – und Karl May gar im Strafrecht? In den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts erreichte die Popularität des sächsischen Fabulierers in Deutschland ihren Höhepunkt. Die Karl-May-Gesellschaft veranstaltete vom 16. bis 18. September 2016 ein Symposium im Bonner Haus der Geschichte, das die multimediale Rezeption und die beginnende wissenschaftliche Erschließung der Werke Karl Mays in diesem turbulenten Jahrzehnt untersucht. Beiträge in diesem Band stammen unter anderem von Bernd Dolle-Weinkauff, Thomas Kramer, Heinz-Peter Preußner, Malte Ristau, Ulrich Scheinhammer-Schmid, Helmut Schmiedt, Bernd Schünemann, Rudi Schweikert, Gert Ueding, A. Dana Weber und Johannes Zeilinger.



Abenteuer zwischen Wirtschaftswunder und Rebellion
Karl May in den 60er Jahren
Symposium der Karl-May-Gesellschaft 16.–18. September 2016
Haus der Geschichte, Bonn
Hrsg. von Johannes Zeilinger und Florian Schleburg
252 Seiten, br.
Format 16 x 24 cm
ca. € 19,-
(ISBN 978-3-941629-19-6)



Hansa Verlag

ca. € 19,-





Matthiesen Verlag



9 783786 856023 ca. € 30,-

Historische Forschung in Schleswig-Holstein

Der 142. Band der Zeitschrift enthält u. a. einen posthum veröffentlichten Beitrag von Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt zum Bau von Dorfkirchen im Mittelalter. Ferner befasst sich Andreas Röpcke mit dem spätmittelalterlichen Eutiner Stiftsherrn Bernhard Langhedorp, Oliver Auge mit dem keinesfalls trivialen Problem der Abfassung von Ortsgeschichten, Helge Berndt mit „Flensburger Austern“ im Zarenreich und Andreas von Bezold mit dem Diplomaten und Politiker Rudolph Schleiden. Hansjörg Zimmermann behandelt die Verfassungsfeiern 1921–1932, Kai Detlev Sievers den Kieler Werftdirektor a. D. Albert Schrödter als Zeugen im Nürnberger Krupp-Prozess 1947/48 und Rainer S. Elkar die Kieler Universitätsimmatrikulationen im Zeichen der „Re-education“ (1945–1949). Ein Besprechungsteil zu aktuellen landes- und regionalgeschichtlichen Neuerscheinungen rundet den Band ab.

Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte

Bd. 142 (2017)
Im Auftrag der Gesellschaft herausgegeben von Detlev Kraack
ca. 448 Seiten, zahlr. Abb., br.
Format 15,5 x 23,5 cm
ca. € 30,-
(ISBN 978-3-7868-5602-3)



Husum Verlag



9 783898 768849 € 6,-

Begleiter durch das Hamburger Studium

Das Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Universität Hamburg für das Wintersemester 2017/2018 ist als dauerhaftes Nachschlagewerk konzipiert. Es enthält das Vorlesungsverzeichnis und eine Auflistung der einzelnen Fakultäten und Universitätsmitarbeiter ebenso wie Angaben zu internen Ferienzeiten und Bewerbungsfristen sowie Mitteilungen und Hinweise für Studierende und Gasthörer – so etwa die Immatrikulationsordnung und eine Übersicht über Aufgabenbereiche und auskunftgebende Stellen. Ein integrierter Campus-Lageplan erleichtert die Orientierung und hilft beim Finden von Hörsälen, Mensen und Tagungsstätten. Ein preiswerter, rundum nützlicher Begleiter durch das gesamte Studium!

Universität Hamburg,
Personal- und Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2017/2018
ca. 496 Seiten, br.
Format 14,8 x 21 cm
€ 6,-
(ISBN 978-3-89876-884-9)



Husum Verlag



9 783898 768856 ca. € 7,95

Heimatkalender für Nordfriesland 2018

Der jährlich erscheinende Heimatkalender „Zwischen Eider und Wiedau“ informiert den Leser über Wissenswertes in der Region und präsentiert wissenschaftliche wie heimatkundliche Aspekte. Auch im Jahr 2018 sind wieder friesische und plattdeutsche Beiträge enthalten. Darüber hinaus befassen sich die Autoren mit einer Vielzahl regionalhistorischer Themen der Landschaft Nordfriesland, so etwa mit aktuellen ökologischen Problemen, dörflichen Infrastrukturen, ausgewählten Wetteraufzeichnungen und kulturellen Entwicklungen der letzten Zeit sowie wichtigen Personalien aus dem schleswig-holsteinischen Nordwesten.

Zwischen Eider und Wiedau

Heimatkalender für Nordfriesland 2018
Hrsg. vom Nordfriesischen Verein und dem Heimatbund Landschaft Eiderstedt
ca. 256 Seiten, zahlr., teils farb. Abb., br.
Format 14,5 x 20,5 cm
ca. € 7,95
(ISBN 978-3-89876-885-6)

Kalender von der Westküste

Auch der Wandkalender für das Jahr 2018 beeindruckt wieder durch stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen von der Westküste Schleswig-Holsteins. Vertreten sind diesmal die Insel Sylt mit dem Mövenberg, die Halligen Habel, Hooge und Gröde, die Halbinsel Eiderstedt mit Witzwort, Tönning und St. Peter-Ording sowie Dithmarschen mit Büsum und Barsfleth.

Günter Pump,
Im Nordseewind
 Der Kalender von der Westküste
 Wandkalender 2018
 12 farb. Monatsblätter
 Wire-O-Bindung
 Format 45 x 34 cm
 € 14,95
 (ISBN 978-3-86530-227-4)



Verlag der Kunst

€ 14,95



365 Tage Witz und Weisheit aus Bayern

Auch der Tageskalender 2018 führt wieder mit Witz und Weisheit durch das neue Jahr: jeder Tag überrascht mit einem deftigen, witzigen, klugen oder nachdenklichen Spruch. Neben erheiternden Prosatexten zur bayerischen Lebensart, illustrierten Gedichten oder Sinnsprüchen gibt er täglich Auskunft über Feiertage, Sternzeichen, Namensfeste sowie Sonnen- und Mondzeiten. Auf vielfachen Wunsch werden die Sonn- und Feiertage jetzt in einer zweiten Farbe hervorgehoben.

Turmschreiber
Tageskalender 2018
 Witz und Weisheit aus Bayern
 370 Blatt, mit zahlr. Abb.,
 zweifarbiger Druck
 Format 18 x 18 cm
 € 14,-
 (ISBN 978-3-938575-44-4)



Turmschreiber Verlag

€ 14,-



Bayerisches Hausbuch auf das Jahr 2018

Auch durch das Jahr 2018 begleitet das Bayerische Hausbuch seine Leser wieder mit Geschichten, Gedichten, Essays und Gedanken rund um Bayern. Heitere Texte stehen neben ernsten, Werke zeitgenössischer bayerischer Autoren neben überregionalen Klassikern, deren Blicke auf Bayern den Leser in eine ferne Zeit entführen. Im neuen Jahrgang finden sich Texte von Lena Christ, Helmut Zöpfl und Ludwig Thoma, aber auch Beiträge zahlreicher Turmschreiber, etwa Günter Goepfert, Hans Göttler, Monika Pauderer, Herbert Schneider, Alfons Schweiggert und Kurt Wilhelm. Reich illustrierte Sachtexte, die allerhand Wissenswertes zur Landeskunde und Kulturgeschichte Bayerns vermitteln, so etwa über die historische Baukultur oder Münchens Bedeutung in der Entstehungsgeschichte der Adventskalender, werden abgerundet mit regionalen Sagen und Märchen und typischen Koch- und Backrezepten.

Bayerisches Hausbuch
 auf das Jahr 2018
 Geschichten, Gedanken, Gedichte
 ca. 256 Seiten, zahlr. Zeichnungen
 und farb. Abb., br.
 Format 16,5 x 24 cm
 € 14,-
 (ISBN 978-3-938575-45-1)

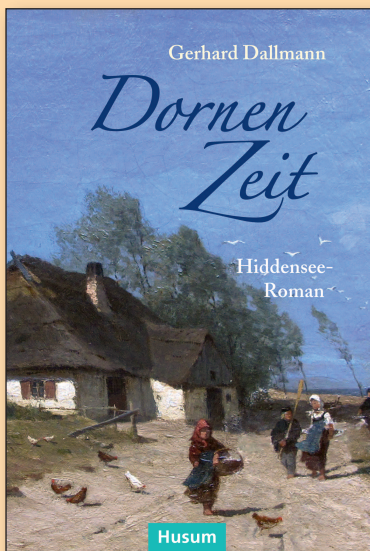


Turmschreiber Verlag

€ 14,-



Zwischenzeitlich vergriffen, jetzt wieder lieferbar



Gerhard Dallmann,
Dornenzeit
Ein Hiddensee-Roman
2. Auflage 2017, 430 Seiten, gebunden
€ 19,95
(ISBN 978-3-89876-276-2)



Gerhard Eckert,
Esel sind auch nur Menschen
Heitere Geschichten von
liebenswerten Grautieren
3. Auflage 2017, 76 Seiten, broschiert,
€ 4,95
(ISBN 978-3-88042-696-2)



Thomas Schleiff,
Da lacht der Kohlkopf!
Humor rund um den Kohl
Mit Zeichnungen von Florian Huber
(Husum-Taschenbuch)
3. überarbeitete Auflage 2017
96 Seiten, zahlr. Abb., broschiert
€ 5,95
(ISBN 978-3-89876-225-0)



Ehrhardt Heinold, Alix Paulsen,
Erzgebirgisches Weihnachts-ABC
3., überarbeitete Auflage 2016,
152 Seiten, zahlreiche farbige
Abbildungen, gebunden
€ 19,95
(ISBN 978-3-89876-005-8)



Ehrhardt Heinold,
**Himmlische Boten
aus dem Erzgebirge**
Die weltberühmten Engel von
Wendt & Kühn
4. Auflage 2016, 142 Seiten, zahlreiche
farbige Abbildungen, gebunden
€ 19,95
(ISBN 978-3-89876-408-7)



Ursula Michalke,
Miniaturen aus dem Erzgebirge
Emil Helbigs Flachschnitzerei
und ihre Tradition
2. Auflage 2016, 144 Seiten, zahlreiche,
meist farbige Abbildungen, gebunden
€ 19,95
(ISBN 978-3-89876-702-6)

Schöner lässt sich Verlagsarbeit nicht gestalten ...

Unser Weihnachtshaus

Im reizvollen Ambiente eines gründerzeitlichen Kulturdenkmals zeigt das Weihnachtshaus auf einer Gesamtfläche von jetzt 300 m² eine der umfangreichsten Sammlungen zum Thema Weihnachten vom Biedermeier bis heute ergänzt durch die Dauerausstellung „Aus der Werkstatt des Weihnachtsmanns – Deutsches Spielzeug aus 150 Jahren“.



Die Kulturgeschichte des Weihnachtsbaums, Besonderheiten aus der deutschen Produktion von Weihnachtsschmuck, Volkskunst aus dem „Weihnachtsland Erzgebirge“ und



vielen mehr wird hier dokumentiert und erläutert. Ein historischer Laden von 1890 lädt zum Stöbern und Entdecken ein.

Weihnachtshaus Museum · Historischer Laden

Sammlung Alix Paulsen
Westerende 46 | 25813 Husum

www.weihnachtshaus.info

Tel. 0 48 41 - 6 68 59 08 u. 83 52-77

Edition Weihnachtshaus Theodor Storm Punsch



€ 11,95 UVP



Das Buch zur Sammlung
€ 8,95

Öffnungszeiten 11–17 Uhr

Mitte Januar bis Mitte Februar
geschlossen
Mitte Februar bis Ende März
14 bis 17 Uhr

Eintritt:
Kinder 6–14 J. € 1,-
Erw. € 2,50 | Fam. € 7,-
Gruppe pro Pers. € 2,-
Laden: freier Eintritt

Vertreter:

Bettina Seifert, Cotheniusstr. 4, D-10407 Berlin
Tel. (0 30) 43 65 93 00, Fax (0 30) 43 65 93 01
E-Mail: Bettina.Seifert@buchart.org
(Schleswig-Holstein / Hamburg / Niedersachsen / Bremen)

Stephan Weber, Kurt-Schumacher-Ring 56,
D-63303 Dreieich
Tel. (0 61 03) 93 94 00, Fax (0 61 03) 93 94 01
E-Mail: info@weber-verlag.de
(Rheinland-Pfalz / Saarland / Hessen / Luxemburg)

Jutta Olewinski, Im Rod 12, D-99438 Bad Berka
Tel./Fax (03 64 58) 4 83 36
E-Mail: olewinski@t-online.de
(Sachsen-Anhalt / Thüringen / Sachsen)

Erik Gloßmann, Kaulsdorfer Str. 11, D-15366 Hönow
Tel. (0 30) 99 28 67 00, Fax (0 30) 99 28 67 01
E-Mail: erik.glossmann@t-online.de
(Mecklenburg-Vorpommern / Berlin / Brandenburg)

Peter Gersbeck, c/o Buchhandlung Rolles,
Bahnhofstr. 24 A, D-82377 Penzberg
Tel. (0 88 56) 8 31 53, mobil (0171) 9 59 41 64
Fax (0 88 56) 8 29 56
E-Mail: gersbeck@t-online.de
(Bayern)

Herbert Klein, Postfach 301 386, D-50783 Köln
Etzelstr. 116, D-50739 Köln
Tel. (02 21) 5 06 07 37, Fax (02 21) 5 06 07 38
E-Mail: verlagsvertretung@t-online.de
(Nordrhein-Westfalen /
Kaufhäuser Nordrhein-Westfalen)

2017

Verlagsgruppe Husum

Stand: 6. 6. 2017
Die €-Preise gelten
für die Bundesrepublik
Deutschland – € [D]

Preisänderungen vorbehalten

Abbildung Vorderseite aus:
„Anna webt Reformation“
Ein Bildteppich
und seine Geschichten
Abbildung Rückseite aus:
Günter Pump,
„Kleines Goethe-Kochbuch“

Verlagsgruppe Husum

Nordbahnhofstraße 2
D-25813 Husum
Postfach 1480
D-25804 Husum
Telefon (0 48 41) 83 52-0
Telefax (0 48 41) 83 52-10
eMail: info@verlagsgruppe.de

Verlag der Kunst
Repräsentanz in Sachsen:

Ö Grafik Agentur
für Marketing und Design
Wittenberger Straße 114 A
D-01277 Dresden
Telefon (03 51) 3 14 03 - 30
Telefax (03 51) 3 14 03 - 40

www.verlagsgruppe.de

